Bird & Bird LLP
Maximiliansplatz 22
80333 München
Germany

Tel +49 (0) 89 3581 6000
Fax +49 (0) 89 3581 6011

twobirds.com

Bird & Bird LLP • Maximiliansplatz 22 • D-80333 München

Vorab per E-Mail
info@lslinstruments.com

LsL Instruments
z.H.d. Geschäftsleitung
26559 Ruether Ave.
Santa Clarita, CA 91350
USA

Dr. Richard Dissmann
Durchwahl: +49 (0) 89 3581 6151
Richard.Dissmann@twobirds.com

München, 11. Mai 2026

Unser Zeichen (bitte stets angeben): 0002-21/RDI/LAYJ

Deutschsprachiges Original mit englischer Übersetzung – bei Zweifeln gilt das deutschsprachige Original

„LSL Guitars“ – Urheberrechtsverletzung der „Stratocaster“-Korpusform

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen namens und im Auftrag der Fender Musical Instruments Corporation, Inc., Scottsdale, Arizona, USA (im Folgenden „**Fender**“ oder **„unsere Mandantin**“). Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

Gegenstand dieses Schreibens ist Ihr Angebot von Gitarren, die das Urheberrecht an der Fender Stratocaster-Gitarre unserer Mandantin verletzen. Wir fordern Sie auf, die Herstellung, die Verbreitung und/oder die Bewerbung solcher rechtsverletzender Gitarren unverzüglich einzustellen. Wir erwarten Ihre Rückmeldung bis zum 25. Mai 2026.

Abu Dhabi • Amsterdam • Beijing • Bratislava • Brussels • Budapest • Casablanca • Copenhagen • Dubai • Dublin • Dusseldorf • Frankfurt • The Hague • Hamburg • Helsinki • Hong Kong • Lisbon • London • Lyon • Madrid • Milan • Munich • Paris • Prague • Riyadh • Rome • San Francisco • Shanghai • Shenzhen • Singapore • Stockholm • Sydney • Tokyo • Warsaw

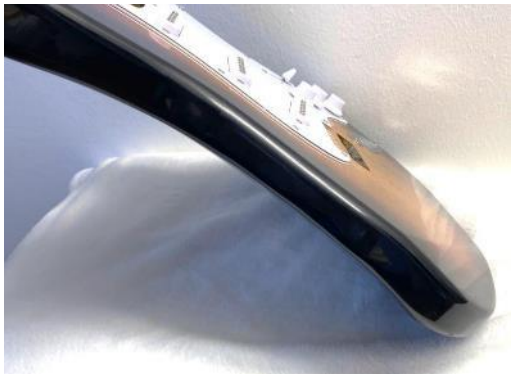
Bird & Bird LLP ist eine Partnerschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht, eingetragen im Companies House of England and Wales unter der Nummer OC340318. Bird & Bird LLP ist in Deutschland gemäß §§ 207a, 59f BRAO bei der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf zugelassen, Registernummer 63275. Bird & Bird LLP haftet für Verbindlichkeiten mit ihrem eigenen Vermögen. Der Name Bird & Bird bezeichnet eine internationale Anwaltssozietät, bestehend aus Bird & Bird LLP und ihren verbundenen Sozietäten. Bird & Bird ist an den oben genannten Standorten tätig. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Wie Sie wissen, ist Fender einer der renommiertesten und bekanntesten Hersteller von Musikinstrumenten und -ausrüstung, insbesondere von E-Gitarren. Fender produziert seit 1946 E-Gitarren.

Im Jahr 1954 schuf der Firmengründer Leo Fender eine E-Gitarre namens „Stratocaster“. Inspiriert von den futuristischen Heckflossen der damals beliebten Cadillacs und Mustangs sowie von der Anziehungskraft weiblicher Kurven entwickelte Leo Fender in einem langwierigen kreativen Prozess, der Zeichnungen und praktische Experimente mit Holz unter Verwendung von Schleifsteinen und ähnlichen Werkzeugen umfasste, eine einzigartige Korpusform. Der Korpus der Fender „Stratocaster“ ist wie folgt gestaltet:

Vorderseite

Rückseite

sowie und 

Rückansicht von oben

Seitenansicht (links)

Das Design als Körper ohne Kanten verleiht der „Stratocaster“ weiche Kurven, die Assoziationen mit einem weiblichen Oberkörper aus Hüften, Taille und Armen wecken. Gleichzeitig ist die linke Seite gestreckt, sodass die „S-Linien“ der beiden Seiten nicht parallel verlaufen, sondern die Radien ihrer jeweiligen Kurven ungleichmäßig sind. Zudem ist das linke Horn – das an einen Arm erinnert – länger als das rechte, was den Eindruck erweckt, als würde es nach etwas Fernem greifen. Dies schafft nicht nur eine asymmetrische Form, sondern vermittelt auch den Eindruck, dass sich die „Stratocaster“ leicht nach rechts neigt, wie eine Tänzerin, die sich zur Seite beugt. Der Eindruck, dass der Korpus gestreckt ist, wird durch sein dreidimensionales Design weiter verstärkt: Die vordere linke Seite ist abgeflacht – ähnlich einem nach hinten geneigten Becken – und die linke Rückseite ist im Vergleich zur rechten Seite schmaler. Schließlich unterstreicht das Schlagbrett diese charakteristische, individuelle Form zusätzlich, indem es die Rundungen des Korpus an der rechten, oberen und unteren Seite sowie an der linken Seite aufgreift und sie so zusammen mit der Anordnung des Kabelausgangs parallel zum unteren rechten Ende des Schlagbretts hervorhebt. Ein solch futuristisches, elegantes und zeitloses Design eines Gitarrenkorpus mit einem Griffbrett, das die asymmetrisch geschwungene Form noch weiter betont, stellte zum Zeitpunkt der Konzeption und Markteinführung der „Stratocaster“ etwas grundlegend Neues dar.

In den letzten Jahren hat sich der urheberrechtliche Schutz für Designs von Alltagsgegenständen wie dem „Stratocaster“-Korpus dank wegweisender Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) deutlich verstärkt. Der EuGH stellte klar, dass Designs von Gebrauchsgegenständen keinen höheren Anforderungen unterliegen als andere Arten von Werken. Nach EU-Recht ist der Begriff des „Werks“ für alle Kategorien gleich und erfordert nur zwei Dinge: Erstens muss der Gegenstand originell sein – das heißt, er muss eine

eigene geistige Schöpfung des Urhebers sein. Zweitens muss diese Schöpfung in einer konkreten Form zum Ausdruck kommen und darf nicht nur eine Idee bleiben (EuGH, C-833/18, Urteil vom 11.06.2020, Rn. 22 ff. – Brompton; C-683/17, Urteil vom 12.09.2019, Rn. 29–35 – *Cofemel/Brompton/Mio*). Mit anderen Worten: Bloße Ideen können nicht geschützt werden, wohl aber ein Design, das die persönlichen kreativen Entscheidungen seines Urhebers widerspiegelt. Der EuGH hat diese Grundsätze kürzlich in einem viel beachteten Urteil in der Rechtssache *Mio/Konektra* (C-580/23 und C-795/23, Urteil vom 04.12.2025, Rn. 48 ff. – *Mio/Konektra*) bestätigt.

Nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) hingegen muss ein „Werk" eine Schöpfung mit eigenständigem Charakter darstellen, deren ästhetischer Gehalt ein solches Niveau erreicht hat, dass sie nach Auffassung von kunstkundigen und mit künstlerischen Ansichten angemessen vertrauten Kreisen als „künstlerische" Leistung bezeichnet werden kann (BGH, I ZR 17/24, Urteil vom 20.02.2025, GRUR-RS 2025, 4384, Rn. 18 – *Birkenstock-Sandale*; I ZR 203/22, Urteil vom 9.11.2023, GRUR 2024, 386, Rn. 24 – E2; I ZR 173/21, Urteil vom 15.12.2022, GRUR 2023, 571, Rn. 13 – *Vitrinenleuchte*). In Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des EuGH versteht der BGH die „künstlerische Leistung" jedoch als eine schöpferische, originelle Leistung auf dem Gebiet der Kunst, die die individuelle Persönlichkeit ihres Urhebers widerspiegelt (BGH, I ZR 17/24, Urteil vom 20.02.2025, GRUR-RS 2025, 4384, Rn. 23 – *Birkenstock-Sandale*). Der BGH wendet daher beim Urheberrechtsschutz von Werken der angewandten Kunst keine anderen Maßstäbe an als der EuGH.

Aufgrund dieser jüngsten rechtlichen Entwicklungen qualifiziert sich die „Stratocaster"-Korpusform als urheberrechtlich geschütztes Werk gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 UrhG (Urheberrechtsgesetz) und der einschlägigen Rechtsprechung des EuGH. Dies wurde vom Landgericht Düsseldorf in einem Versäumnisurteil vom 22. Dezember 2025 bestätigt, dessen Kopie wir Ihnen hier zur Information zusammen mit einer englischen Übersetzung beifügen.

Das Landgericht Düsseldorf hat unter Anwendung der neuesten EU-Standards, die durch die Entscheidung des EuGH in der Rechtssache *Mio/Konektra* festgelegt wurden, den urheberrechtlichen Schutz der „Stratocaster"-Korpusform ausdrücklich bestätigt. Es hat die wesentlichen Merkmale des „Stratocaster"-Korpus eingehend geprüft und wie folgt

entschieden (Landgericht Düsseldorf, 14c O 64/25, S. 11 f. – Stratocaster; Hervorhebung hinzugefügt):

> "**Unter Berücksichtigung dieser Grundsätze erweist sich der von Leo Fender geschaffene Korpus der „Stratocaster" als eine herausragende geistige Schöpfung, die seine Persönlichkeit widerspiegelt**. Die Gestaltung als Körper ohne Kanten verleiht der „Stratocaster" weiche Rundungen, die die Assoziation an einen weiblichen Rumpf bestehend aus Hüfte, Taille und Armen wecken. Gleichzeitig ist die linke Seite gestreckt, sodass die „S-Linien" der beiden Seiten nicht parallel, sondern die Radien ihrer jeweiligen Rundungen ungleichmäßig verlaufen. Außerdem ist das linke Horn – erinnernd an einen Arm – gestreckter als das rechte, sodass der Eindruck erweckt wird, es greife nach etwas Entferntem. Hierdurch wird nicht lediglich eine asymmetrische Form erzeugt; vielmehr wird der Eindruck erweckt, die „Stratocaster" beuge sich – wie eine zur Seite geneigte Tänzerin – leicht nach rechts. Der Eindruck des in einer Streckbewegung befindlichen Korpus wird durch seine dreidimensionale Gestaltung mit einer Abflachung der vorderen linken Seite – anmutend wie ein nach hinten gekipptes Becken – sowie einer, im Vergleich zur rechten Seite, schmaleren linken Rückseite weiter betont. Das Schlagbrett hebt schließlich diese charakteristische individuelle Gestalt weiter hervor, indem es auf der rechten, der oberen und der unteren Seite sowie auf der linken Seite die Kurven des Korpus versetzt übernimmt und damit – zusammen mit der Anordnung der Kabelauslassung parallel zum rechten unteren Ausläufer des Schlagbretts – unterstreicht. **Eine solche futuristische, elegante und zeitlose Gestaltung des Korpus einer Gitarre mit dem die asymmetrisch geschwungene Form noch hervorhebenden Griffbrett stellte im Zeitpunkt von Konzeption und Erscheinen der „Stratocaster" etwas grundlegend Neues dar.** Im damaligen Formenschatz war – wie von der Klägerin dargelegt – Derartiges nicht angelegt; lediglich die eigenen Vorgängermodelle des „Broadyaster" (später „Telecaster") und des „Precision Bass" von Leo Fender lassen die Elemente der asymmetrischen Grundform mit einem diesen angepassten Schlagbrett erahnen, die in der „Stratocoaster" zu der beschriebenen schlanken, weich geschwungenen und eleganten Form weiterentwickelt wurde. **Vor diesem Hintergrund handelt es sich bei dem von Leo Fender geschaffenen Korpus der „Stratocaster" um eine überragende, freie kreative Leistung, die Persönlichkeit seines Urhebers deutlich widerspiegelt und somit ein urheberrechtliches Werk darstellt.**"

Fender besitzt alle Rechte an der „Stratocaster"-Korpusform, einschließlich der Rechte zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Wiedergabe. Auch dies wurde vom Landgericht Düsseldorf in dem oben genannten Urteil bestätigt.

Unsere Mandantin ist darauf aufmerksam geworden, dass Sie E-Gitarren unter der Marke „LSL“, z. B. unter der Bezeichnung „LSL Saticoy“, vermarkten, die einen Gitarrenkorpus wie unten abgebildet aufweisen:

Vorderseite und **Rückseite**

Das Design des Korpus dieser Gitarren ist nahezu identisch mit dem Design des Korpus der „Stratocaster“-Gitarren unserer Mandantin. Sie sind der Stratocaster-Gitarre insbesondere nicht weniger ähnlich als die Gitarren, die Gegenstand des Düsseldorfer Urteils waren.

Sie verletzen daher das Urheberrecht unserer Mandantin an der Stratocaster-Korpusform. Infolgedessen hat unsere Mandantin Ansprüche gegen Sie auf Unterlassung des weiteren Vertriebs solcher Gitarren, Offenlegung von Informationen über Ihren Vertrieb und Ihre Vermarktung, Schadensersatz, Vernichtung der rechtsverletzenden Produkte, Rückruf der rechtsverletzenden Produkte sowie Erstattung unserer Anwaltskosten. Sie können diesen Ansprüchen nachkommen, indem Sie eine wie unten beigefügte Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung abgeben.

Unsere Mandantin ist sich bewusst, dass Kopien ihrer berühmten „Stratocaster“ bereits zuvor auf dem Markt waren. Mit dem Urteil des Landgerichts Düsseldorf ist nun jedoch klar, dass unsere Mandantin ein Urheberrecht an der Form des „Stratocaster“-Gitarrenkorpus besitzt

und dass Kopien dieses Gitarrenkorpus eine Urheberrechtsverletzung darstellen. Unsere Mandantin ist entschlossen, ihre Rechte geltend zu machen, und wird diese konsequent durchsetzen, um den Markt frei von rechtsverletzenden Kopien der „Stratocaster"-Korpusform zu halten. Ihr Unternehmen sowie alle anderen Hersteller von Kopien der „Stratocaster" können selbstverständlich weiterhin E-Gitarren vermarkten, die sich hinreichend von der „Stratocaster" unterscheiden.

Unsere Mandantin fordert Sie daher auf, die Herstellung, Verbreitung und Bewerbung der rechtsverletzenden Produkte unverzüglich einzustellen und uns dies bis zum

25. Mai 2026.

Zu bestätigen. Sollten Sie bestätigen, dass Sie den Forderungen unserer Mandantin nachkommen werden, wäre unsere Mandantin im Gegenzug bereit, Zugeständnisse hinsichtlich ihrer Ansprüche, z. B. auf Schadensersatz, sowie möglicherweise in Bezug auf Auslauf- und Übergangsfristen zu machen.

Sollten Sie jedoch nicht fristgerecht entsprechend reagieren, werden wir unsere Mandantin anweisen, unverzüglich die erforderlichen weiteren rechtlichen Schritte gegen Sie einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Richard Dissmann
Rechtsanwalt

Dr. Laura Jones
Rechtsanwältin

Unterlassungserklärung

Hiermit verpflichtet sich

LsL Instruments, 26559 Ruether Ave. Santa Clarita, CA 91350, USA („**LSL**")

gegenüber

Fender Musical Instruments Corporation, Scottsdale, Arizona, USA („**Fender**")

1. es bei Vermeidung einer Vertragsstrafe in Höhe von 10.000 € für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung zu unterlassen, Gitarren herzustellen, in den Verkehr zu bringen, zu vertreiben, und/oder zu bewerben und/oder diese Handlungen durch einen Dritten vornehmen zu lassen, wenn deren Korpus wie nachstehend wiedergegeben gestaltet ist:

Vorderseite

Rückseite

2. Fender Auskunft zu erteilen über den Umfang der Verletzungshandlung gemäß Ziffer 1, und zwar unter Vorlage eines schriftlichen, verbindlichen und vollständigen Verzeichnisses, aus dem sich ergeben:

- Namen und Anschriften der Bezugsquellen, insbesondere Hersteller, Lieferanten, Zwischenhändler und andere Vorbesitzer,

- Namen und Anschriften der gewerblichen Auftraggeber und Abnehmer,

- Anzahl der verkauften Gitarren, daraus erzielter Umsatz und daraus erzielte Gewinne

- Einkaufspreise und Einkaufsmengen, sowie Verkaufspreise und Verkaufsmengen, einschließlich etwaiger Verrechnungspreise, unter Bereitstellung etwaiger Rechnungen,

- Art und Umfang der betriebenen Werbung, gegliedert nach Werbeträgern, Auflagenzahl, Erscheinungszeit und Verbreitungsgebiet, insbesondere Auflagen und Anzahl versendeter Kataloge, Handwurfsendungen bzw. Kundenschreiben, Werbeflyer, E-Mail, Newsletter, Post und Werbeeinblendungen auf Internetseiten (dies unter Angabe der Einblendungs- und Resonanzzahlen durch die die oben genannten Spielzeuge beworben worden sind, unter Angabe der Namen und Anschriften der Empfänger;

3. Fender alle Schäden zu ersetzen, die aufgrund der in Ziffer 1 genannten Handlungen entstanden sind oder noch entstehen werden;.

4. alle Produkte gemäß Ziffer 1 aus den Vertriebskanälen zurückzurufen, die Produkte zu vernichten und geeignete Nachweise über die Vernichtung vorzulegen;

5. die entstandenen Rechtsanwaltsgebühren für dieses Schreiben zu ersetzen in Höhe einer 1,5 Geschäftsgebühr nach einem Streitwert von 250.000,00 € gemäß dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), mithin 3.948,00 € zuzüglich einer Auslagenpauschale von 20 €, insgesamt **3.968 €** (in Worten: dreitausendneunhundertachtundsechzig).

   Betrag ist sofort fällig und zu bezahlen auf das folgende Konto:

Kontoinhaber:	Bird & Bird LLP
Adresse:	Carl-Theodor-Straße 6, 40213 Düsseldorf
BIC:	DEUTDEDBDUE
IBAN:	DE 21 3007 0024 0106 8832 00
Reference:	0002-21/RDI/LAYJ

6. Die sich aus dieser Verpflichtung ergebenden Ansprüche unterliegen deutschem Recht, für Streitigkeiten aus dieser Erklärung ist das Landgericht Düsseldorf zuständig.

Datum und Ort: _____

Unterschrift: _____

Bird & Bird LLP
Maximiliansplatz 22
80333 München
Germany

Tel +49 (0) 89 3581 6000
Fax +49 (0) 89 3581 6011

twobirds.com

Bird & Bird LLP • Maximiliansplatz 22 • D-80333 München

In advance via e-mail to
info@lslinstruments.com

LsL Instruments
For the attention of the management
26559 Ruether Ave.
Santa Clarita, CA 91350
United States of America

Dr. Richard Dissmann
Ext: +49 (0) 89 3581 6151
Richard.Dissmann@twobirds.com

Munich, 11 May 2026

Our sign (please always indicate): 0002-21/RDI/LAYJ

English translation – in case of doubt the German original prevails

"LSL Guitars" - copyright infringement of the "Stratocaster" body shape

Dear Sirs or Madams,

We are writing to you in the name and on behalf of Fender Musical Instruments Corporation, Inc, Scottsdale, Arizona, USA (hereinafter "**Fender**" or "**our client**").

Subject of this letter is your offer of products which infringe the copyright of our client's Fender Stratocaster guitar. We insist that you immediately stop manufacturing, selling, marketing, or producing such infringing products. We look forward to receiving a response until 25 May 2026.

As you know, Fender is one of the most prestigious and well-known manufacturers of musical instruments and equipment, particularly of electric guitars. Fender has been producing electric guitars since 1946.

Abu Dhabi • Amsterdam • Beijing • Bratislava • Brussels • Budapest • Casablanca • Copenhagen • Dubai • Dublin • Dusseldorf • Frankfurt • The Hague • Hamburg • Helsinki • Hong Kong • Lisbon • London • Lyon • Madrid • Milan • Munich • Paris • Prague • Riyadh • Rome • San Francisco • Shanghai • Shenzhen • Singapore • Stockholm • Sydney • Tokyo • Warsaw

Bird & Bird LLP ist eine Partnerschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht, eingetragen im Companies House of England and Wales unter der Nummer OC340318. Bird & Bird LLP ist in Deutschland nach §§ 207a, 59f BRAO bei der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf zugelassen, Register-Nr. 63275. Bird & Bird LLP haftet für Verbindlichkeiten mit ihrem eigenen Vermögen. Der Name Bird & Bird bezeichnet eine internationale Anwaltssozietät, bestehend aus Bird & Bird LLP und ihren verbundenen Sozietäten. Bird & Bird praktiziert in den oben angegebenen Standorten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

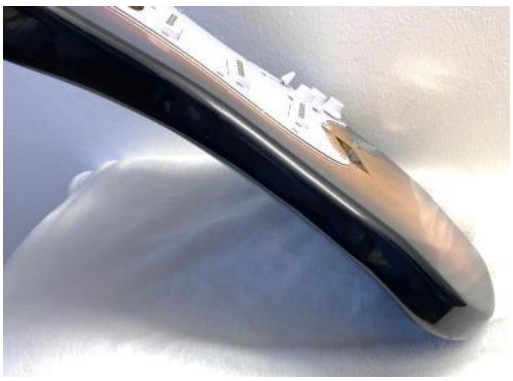
In 1954, the company's founder, Leo Fender, created an electric guitar called the “Stratocaster”. Inspired by the futuristic tail fins of the Cadillacs and Mustangs popular at the time, and by the appeal of feminine curves, Leo Fender developed a unique body shape through a lengthy creative process involving drawings and hands-on experimentation with wood using grindstones and similar tools. The Fender “Stratocaster” body is designed as follows:

Front

Back

and

Rear view from above

and 

Side view (left)

The design as a body without edges gives the “Stratocaster” soft curves that evoke associations with a female torso consisting of hips, waist, and arms. At the same time, the left side is stretched so that the “S-lines” of the two sides are not parallel, but the radii of their respective curves are uneven. In addition, the left horn — reminiscent of an arm — is more elongated than the right, giving the impression that it is reaching for something distant. This not only creates an asymmetrical shape but also gives the impression that the “Stratocaster” is leaning slightly to the right, like a dancer leaning to one side. The impression of the body being stretched is further emphasized by its three-dimensional design with a flattening of the front left side — resembling a backward-tilted pelvis — and a narrower left rear side compared to the right side. Finally, the pickguard further emphasizes this characteristic individual shape by echoing the curves of the body on the right, upper, and lower sides as well as on the left side, thus underlining them together with the arrangement of the cable outlet parallel to the lower right end of the pickguard. Such a futuristic, elegant, and timeless design of a guitar body with a fretboard that further emphasizes the asymmetrically curved shape represented something fundamentally new at the time of the conception and release of the “Stratocaster”.

In recent years, copyright protection for designs of everyday objects like the “Stratocaster” body has become significantly stronger, thanks to key rulings by the Court of Justice of the European Union (CJEU). The CJEU made clear that designs of useful objects are not held to a higher standard than other types of works. Under EU law, the concept of a “work” is the same across all categories and requires only two things: First, the object must be original – meaning it is the author’s own intellectual creation. Second, that creation must be expressed in a concrete form, not just remain an idea (CJEU, C-833/18, judg. of 11.06.2020, paras 22 ff. – Brompton; C-683/17, judg. of 12.09.2019, paras 29-35 – *Cofemel/Brompton/Mio*). In other words, mere ideas cannot be protected, but a design that reflects the personal creative choices of its author can be. The CJEU recently confirmed those principles in a widely noted judgement in the matter of *Mio/Konektra* (C-580/23 and C-795/23, judg. of 04.12.2025, paras 48 ff. – *Mio/Konektra*).

Under the established case-law of the German Federal Court of Justice (Bundesgerichtshof – BGH) on the other hand, a “work” must represent a creation of individual character whose aesthetic content has reached such a level that, in the opinion of circles receptive to art and reasonably familiar with artistic views, they can be described as an “artistic” achievement (BGH, I ZR 17/24, judg. of 20.02.2025, GRUR-RS 2025, 4384, para 18 – Birkenstock sandal;

I ZR 203/22, judg. of 9.11.2023, GRUR 2024, 386, para 24 – E2; I ZR 173/21, judg. of 15.12.2022, GRUR 2023, 571, para 13 – *Vitrinenleuchte*). In accordance with the CJEU case-law, however, the BGH understands the "artistic achievement" as a creative, original achievement in the field of art that reflects the individual personality of its creator (BGH, I ZR 17/24, judg. of 20.02.2025, GRUR-RS 2025, 4384, para 23 – *Birkenstock sandal*). Therefore, the BGH does not apply different standards to copyright protection of works of applied art than the CJEU.

Based on these recent legal developments, the "Stratocaster" body shape qualifies as a copyright protected "work" under Secs. 2(1) No. 4, (2) UrhG (German Copyright Act) and the relevant case-law of the CJEU. This was confirmed by the Court of Düsseldorf in a default judgment of 22 December 2025, a copy of which we enclose here for your information together with an English translation.

The Court of Düsseldorf, applying the most recent EU standards determined by the CJEU decision *Mio/Konektra*, explicitly confirmed copyright protection of the "Stratocaster" body shape. It examined the essential features of the "Stratocaster" body in great detail and held the following (Court of Düsseldorf, 14c O 64/25, p. 11 f. – Stratocaster; emphasis added):

> **"Taking these principles into account, the body of the Stratocaster created by Leo Fender proves to be an outstanding intellectual creation that reflects his personality.** The design as a body without edges gives the "Stratocaster" soft curves that evoke associations with a female torso consisting of hips, waist, and arms. At the same time, the left side is stretched so that the "S-lines" of the two sides are not parallel, but the radii of their respective curves are uneven. In addition, the left horn—reminiscent of an arm—is more elongated than the right, giving the impression that it is reaching for something distant. This not only creates an asymmetrical shape but also gives the impression that the "Stratocaster" is leaning slightly to the right, like a dancer leaning to one side. The impression of the body being stretched is further emphasized by its three-dimensional design with a flattening of the front left side — resembling a backward-tilted pelvis — and a narrower left rear side compared to the right side. Finally, the pickguard further emphasizes this characteristic individual shape by echoing the curves of the body on the right, upper, and lower sides as well as on the left side, thus underlining them together with the arrangement of the cable outlet parallel to the lower right end of the pickguard. **Such a futuristic, elegant, and timeless design of a guitar body with a fretboard that further emphasizes the asymmetrically curved shape represented something fundamentally new at the time of the conception and release of the "Stratocaster"**.

Fender holds all rights in the "Stratocaster" body shape, including the rights of reproduction, distribution, and communication to the public. This was also confirmed by the Court of Düsseldorf in the judgment referenced above.

It has come to our client's attention that you are marketing electric guitars under the brand "LSL", e.g. under the designation "LSL Saticoy", as instanced by the model "LSL Saticoy One EFoam Green Aged" which have a guitar body as depicted below:

Front and **Back**

The design of the body of these guitars is nearly identical to the design of the body our client's "Stratocaster" guitars. They are in particular not less similar to the Stratocaster guitars than the guitars which were subject of the Düsseldorf judgment.

You are therefore infringing our client's copyright in the Stratocaster body shape. As a consequence, our client has claims against you to cease and desist from further marketing such guitars, disclosure of information about your sales and marketing, damages, destruction of the infringing products, recall of the infringing products, and reimbursement of our legal fees. You can satisfy these claims by providing an undertaking as set out below.

We appreciate that copies of our client's famous "Stratocaster" have been in the market before. However, with the judgment of the Court of Düsseldorf, it is now clear that our client has a copyright to the shape of the "Stratocaster" guitar body, and that copies of these guitar body constitute copyright infringement. Our client is resolved to assert its rights and will enforce them consistently in order to keep the market free of infringing copies of the "Stratocaster" body shape. Your company, as well as any other manufacturer of copies of the "Stratocaster", will of course be able to continue to market electric guitars which are sufficiently distinct from the "Stratocaster".

Our client therefore insists that you immediately stop manufacturing, marketing, selling and producing the infringing products and confirm this to us until

25 May 2026.

If you confirm that you will comply with our client's claims, our client would in turn be prepared to make concessions in relation to their claims for e.g. damages, and also possibly in relation to phase-out and transition periods.

However, should you fail to respond accordingly within the deadline, we will advise our client to commence the required further judicial steps against you without further hesitation.

With kind regards

Dr. Richard Dissmann
Rechtsanwalt

Dr. Laura Jones
Rechtsanwältin

Undertaking to cease and desist

Herewith,

LsL Instruments, 26559 Ruether Ave. Santa Clarita, CA 91350, USA , trading under the name "**LSL**"

undertakes vis-à-vis

Fender Musical Instruments Corporation, Scottsdale, Arizona, USA ("**Fender**")

1. to cease and desist, in avoidance of a contractual penalty of € 15,000 for each case of contravention, from advertising and/or offering and/or distributing and/or otherwise putting onto the market guitars if their body is designed as shown below:

Front

Back

2. to render information on the scope of incriminated acts as per cipher 1 by providing a detailed breakdown of the number of guitars sold, turnover and profits made, and the advertisement done for these products as well as a list of customers, submission of invoices and delivery notes, and disclosure of sales prices.

3. to compensate all damages that occurred or will occur because of the acts as specified in cipher 1, calculated based on the information provided in accordance with cipher 2.

4. to recall all products as per cipher 1 from the trade channels and to destroy the products and to provide suitable evidence about the destruction in due course:

5. to reimburse the attorneys' fees for this warning letter in the amount of a 1.5 attorney's fee for an amount in dispute of € 250,000.00 under the German Act for Attorneys' Remuneration [Rechtsanwaltsvergütungsgesetz – RVG], totaling € 3.948.00 plus a flat-rate expense allowance of € 20, totalling in **€ 3.968** (in words: three thousand nine hundred sixty-eight).

   The amount is immediately due and payable to the following account:

Account Holder:	Bird & Bird LLP
Address:	Carl-Theodor-Straße 6, 40213 Düsseldorf
BIC:	DEUTDEDBDUE
IBAN:	DE 21 3007 0024 0106 8832 00
Reference:	0002-21/RDI/LAYJ

6. to agree that the claims following from this undertaking are subject to German law whereas only the Regional Court of Hamburg, the Regional Court of Düsseldorf or the Regional Court of Munich shall have jurisdiction - to be determined at the creditor's choice.

Date and place: _____

Signature: _____